

**Einladung
zu einem Grundkurs der
Pensionsversicherungsmathematik
mit besonderer Berücksichtigung aktueller Themen**

im Sommersemester 2005
an der Universität Salzburg

- Vortragender: Dipl.-Ing. Sven Jörgen
Geschäftsführer der PlanPension Vorsorgeberatungsgesellschaft
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine: jeweils Freitag 15–18 Uhr und Samstag 9–12 Uhr am
11. und 12. März
1. und 2. April
15. und 16. April
29. und 30. April
3. und 4. Juni
17. und 18. Juni
- Inhalt: Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse der Pensionsversicherungsmathematik, die nach den Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar und nach den Anforderungen der Finanzmarktaufsicht Voraussetzung für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar gemäß § 24 VAG sind. Grundkenntnisse der Lebensversicherungsmathematik sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die Gliederung der Vorlesung finden Sie auf der Rückseite.
- Kostenbeitrag: 820 Euro. Der Kostenbeitrag beinhaltet die Nächtigungen von Freitag auf Samstag in einem ****-Hotel einschließlich Frühstücksbuffet.
Für Teilnehmer, die keine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, beträgt der Kostenbeitrag 370 Euro.
- Auskünfte: Falls Sie Fragen haben, schicken Sie bitte Ihre Telefonnummer per Fax an 0662-8044-137 oder per E-Mail an sarah.lederer@sbg.ac.at. Sie werden so bald wie möglich zurückgerufen.

Bitte wenden.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder faxen Sie es an 0662-8044-137, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 24. Februar 2005 auf das Konto 4001767060 lautend auf „Versicherungsmathematik“ bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404).

Ort: Hörsaal 414 der Naturwissenschaftlichen Fakultät
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Für den Abend des 11. März plant der Fachbereich Mathematik ein geselliges Beisammensein, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit bieten soll, einander kennen zu lernen. Nähere Informationen werden in der ersten Vorlesung gegeben.

Gliederung der Vorlesung

- Private Pensionsversicherung bzw. betriebliche Altersvorsorge: grundsätzliche Unterschiede
 - zur gesetzlichen Altersvorsorge
 - zur privaten Lebensversicherung
- Klassische Pensionsversicherungsmathematik
- Betriebliche Altersvorsorge
 - gesetzliche Grundlagen
 - direkte Leistungszusagen
 - Pensionskassen
- Finanzierungsverfahren
- Rechnungsgrundlagen
- Deckungsrückstellung
- (Gleich bleibende) Beiträge
- Internationale Normen (IFRS/IAS, US-GAAP) mit wachsender nationaler Bedeutung
- Analyse von versicherungstechnischen Gewinnen und Verlusten
- Ertragsrechnung einer Veranlagungs- und Risikogemeinschaft einer Pensionskasse
- Umstiegsoption von „Abfertigung alt“ auf „Abfertigung neu“ – versicherungsmathematische Überlegungen

Auf folgende aktuelle Themen wird im Rahmen der Vorlesung besonders eingegangen:

- EU-Recht und IAS 19 sowie aktuelle Entwicklungen zu IAS 19
- ASVG-Reform 2003/2004 und „Harmonisierungs“-Reform 2005: Änderungen und Auswirkungen
- Lebenserwartung unverändert stark steigend – neue Sterbetafeln für Lebens- und Pensionsversicherung notwendig
- Geschlechtsneutrale („Unisex“-)Sterbetafeln: Konstruktionsüberlegungen, Bedeutung und Verbreitung